



Freundlichkeit! Toleranz! Alt und Neu! Jetzt sind Sie gefragt

Die große Baustelle auf unserem Klinikgelände zieht täglich neugierige Blicke auf sich. Wie kommen die Arbeiten voran? Lässt sich schon erahnen, wie der Neubau der LVR-Klinik Viersen aussehen wird?

Jetzt kann sich jeder an der zukünftigen Gestaltung ein Stück weit beteiligen. Von besonderem Interesse sind dabei folgende Fragen: Was erwarten Sie vom neuen Bettenhaus? Was verbinden Sie damit? Welche Assoziationen haben Sie, wenn Sie an moderne Psychiatrie in einem modernen Neubau denken? Zu den bereits gesammelten Schlagworten gehören z.B. Freundlichkeit, Toleranz und Akzeptanz, aber auch Alt und Neu, Aktiv im Passivhaus sowie Leichter Zugang. Sie beziehen sich also nicht nur auf die Behandlung und die Atmosphäre, sondern auch auf die Architektur. Genauso frei kann sich nun jeder mit seinen Vorschlägen beteiligen. Die besten und passendsten Schlagworte werden - wie die Illustration von „sander.hofrichter architekten GmbH“ zeigt - als Schrift auf der gläsernen Eingangsfront samt Vordach verewigt. Wir freuen uns über Ihre Ideen, die Sie uns via Mail an RKVIE.Marketing@lvr.de unter dem Betreff „Neubau“ mitteilen können.

Neues Highlight entsteht: Spatenstich für den Gehgarten

Am Festsaal der Orthopädie entsteht auf der Rheinischen Streuobstwiese derzeit der rund 200 Meter lange Outdoor-Gehgarten. Er eignet sich bestens für einen schönen Spaziergang - verfolgt aber vor allem auch therapeutische Ziele. Die Patientinnen und Patienten können hier unter realen Bedingungen trainieren, um z.B. nach einer Operation wieder „alltagsfit“ zu werden. Der Förderverein der Klinik war die treibende Kraft und Initiator der neuen Attraktion. Die Sparkassenstiftung Viersen unterstützt die Umsetzung.



Gaben jetzt den „Startschuss“ für den Gehgarten beim symbolischen Spatenstich: (v.l.) Stefan Vander (Sparkassenstiftung), Margret Maier (Förderverein der LVR-Klinik für Orthopädie), Dr. Jochen Neßler (stellv. Ärztlicher Direktor), Irmgard van Haeff (Pflegedirektorin) und Dorothee Enbergs (Kaufm. Direktorin).

Der Lack war ab - „alte Schätze“ im neuen Glanz



Apothekenleiter Jürgen Sawazki (links) und Katharina Wetzels (Apotheke) sind begeistert vom Ergebnis, das Gerd Bontenackel mit seinen Patienten erzielt hat.

Verrostet, Räder, die nicht mehr funktionieren, alter Lack, verbrauchter Edelstahl - so präsentierten sich ausgemusterte Oxatorwagen. Aber muss man direkt alles neu anschaffen? Das fragte sich Jürgen Sawazki, Leiter der Apotheke. Er unterhielt sich mit Gerd Bontenackel von der Arbeitstherapie Malerei. Gemeinsam mit den Patienten gab er sich an die „alten Schätze“ und bereitete sie fachlich auf. Sämtliche Einzelteile wurden angepackt, es wurde neu montiert, lackiert und ausgebessert. Das Ergebnis - ein echter Hingucker. Die Wagen, die bei der Notfallversorgung - beispielsweise mit einer Sauerstoffflasche - zum Einsatz kommen, werden nun in der Mönchengladbacher Klinik wieder ihre „Arbeit“ erledigen.

„Das war eine hervorragende Leistung, und ich bin sehr dankbar für den Einsatz und die professionelle Ausführung“, sagt Jürgen Sawazki erfreut.